

Wellness beim Melken

MIT DEM «AKTIV-PULS» Melkzeug ist es dem deutschen Melktechnik-Hersteller Happel gelungen, das System der Vakuumentlastung in den Zitzengummi zu integrieren. Diese Entlastung an der Zitze während der Massagephase wirkt sich positiv auf die Zitzenbeschaffenheit aus und soll den Gewebestress erheblich reduzieren.



Roman Engeler

Neben der Einsparung von Arbeitszeit und der Reduktion der Arbeitsbelastung gehört es zu den Zielen melktechnischer Entwicklungen, den Milchentzug möglichst natürlich und Euter schonend durchführen zu können. Umgesetzt bedeutet dies beispielsweise geringe auf das Euter wirkende Kräfte durch das Melkzeug, Vakuumentlastung der Zitze, wirksame und schonende Massage bei möglichst geringem Einfaltdruck des Zitzengummis und schonende Beschleunigung des Milchflusses in der Entlastungsphase. Ebenso wird versucht, die Übertragung pathogener Keime zwischen den Vierteln zu eliminieren.

Neuer Zitzengummi Bei der Entwicklung des «Aktiv-Puls» Melkzeugs – an der Fachmesse «Eurotier 2006» mit einer Silbermedaille prämiert – hat der deutsche Hersteller Happel versucht, diese genannten Ziele zu erreichen. Der nun neuartig konstruierte Zitzengummi ermöglicht ein gewebeschonendes Melken durch ein Absenken des Vakuums am Ende der Zitzen bei gleichzeitiger Optimierung des Milchabflusses durch einen speziellen Lufteinlass über den Zitzengummikopf. Das vollständige Absperren des Melkvakuums in der Entlastungsphase wird durch eine Modifizierung der Wandstärke des Zitzengummis in Verbindung mit einer im Zitzengummi angebrachten schrägen Gegenfläche erreicht.

Die Wandstärken des Zitzengummischaftes erlauben eine wirksame und schonende Massage bei geringem

Einfaltdruck des Zitzengummis. Der Lufteinlass über eine Düse im Zitzengummikopf (Kopfdüse) und die Weiterleitung dieser atmosphärischen Luft über eine Längsbelüftungsrinne führen zu einer willkommenen Vakuumabsenkung in der Entlastungsphase sowie zu einer Beschleunigung des Milchabflusses. Diese Düse verhindert zudem ein andauerndes Vakuum im Kopfraum des Zitzengummis. Die Schonung des Zitzengewebes in Verbindung mit einer guten, aber sanften Rückmassage von Gewebsflüssigkeit während des Melkvorganges ist wichtig für die Gesunderhaltung der Milchdrüse und verhindert

das Eindringen von Krankheitserregern über den Strichkanal.

Neues Sammelstück Parallel zum neuen Zitzengummi wurde auch das Sammelstück modifiziert, das den Namen «Bulli» trägt und aus einem Edelstahlgehäuse mit zwei kuppelförmigen Sichtfenstern konstruiert ist. Dieses Sammelstück zeichnet sich durch ein strömungsoptimiertes Design aus und spielt seine Stärken insbesondere bei hohen Milchmengen aus, indem selbst höchste Milchflüsse schnell und schonend durch das Sammelstück transportiert werden können. Gemäss Herstel-

Praxisstimme zum «Aktiv-Puls»-Melkzeug

Fleckviehzüchter Beat Flubacher setzt das «Aktiv-Puls»-Melkzeug (insgesamt vier Aggregate) seit Ende Juni 2007 auf seinem Betrieb in Arisdorf (BL) sein. In Kombination mit der Absauganlage war er mit der früher verwendeten Melktechnik nicht ganz glücklich, insbesondere bei Tieren mit hohen Minutengemelken.



Beat Flubacher: Mit dem «Aktiv-Puls» auf Erfolgskurs.

«Ich brauche ein Melkzeug, das für einen Stallschnitt von über 9000 kg und einzelnen Tieren bis 12 000 kg Milchleistung geeignet ist», meint Flubacher. Das «Aktiv-Puls»-Melkzeug sei für ihn deshalb die Lösung gewesen. Seine 28 Kühe hätten positiv auf das neue System reagiert, hält Flubacher fest. So sei die manchmal ungenügende Haftung der vorderen Melkbecher heute kein Problem mehr und auch die Kühe seien heute beim Melken viel ruhiger. «Es muss eine Wohltat sein, mit dem «Aktiv-Puls» von Happel gemolken zu werden», mutmasst der Baselbieter Züchter. Er stellte auch fest, dass die Zellzahl in der abgelieferten Milch sich seit Sommer 2007 merklich reduziert hat. Besonders schätzt Flubacher das gute Ausmelken. «Nach dem Ende des Melkvorgangs bleibt wirklich keine Milch mehr im Euter zurück».

Für ihn hat die Umstellung einen positiven Nebeneffekt. Weil «Aktiv-Puls» wesentlich leistungsfähiger als das Vorgängersystem sei, spare er pro Melkgang zwischen 15 und 20 Minuten ein. Dafür stösst er aber mit vier Aggregaten im zweireihigen Anbindestall an die Grenzen.

Neben der Investition in das neue Melkzeug musste auch die entsprechende Steuerung erneuert werden. Pro Aggregat verursachte dies Kosten im Umfang von 1200 Fr. «Durch tiefere Servicekosten sowie eine höhere Melk- und Milchleistung sollten diese Kosten aber rasch amortisiert sein», glaubt Flubacher.



Das neue «Aktiv-Puls»-Melkzeug mit dem «Bulli»-Sammelstück. Die Kopfdüse (oranger Punkt, kleines Bild) bleibt auch beim Melken immer frei und verhindert so ein andauerndes Vakuum im Kopfraum des Sitzengummis.

Tarife für die Kontrolle von Melkanlagen

Gemäss der Verordnung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement über Hygiene bei der Milchproduktion ist jeder Milchproduzent verpflichtet (Art. 21 Unterhalt), mindestens einmal jährlich von einer Fachperson nach international anerkannten Normen an seiner Melkanlage einen Service durchführen zu lassen. Die Fachgruppe D Melk- und Milchkühlanlagen des schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV) hat den seit Januar 2001 gültigen Servicetarif überarbeitet und mit Gültigkeit ab 1. Januar 2008 wie folgt festgelegt:

Eimermelkanlagen

Grundpreis pro Anlage	Fr. 150.00
Preis pro Melkzeug	Fr. 40.00
Preis pro Melkautomatik	Fr. 25.00

Rohrmelkanlagen im Anbindestall und Melkstand

Grundpreis pro Anlage	Fr. 300.00
Preis pro Melkzeug	Fr. 40.00
Preis pro Melkautomatik	Fr. 25.00
Preis pro Reinigungsautomat (alle Preise exkl. MWST)	Fr. 50.00

Sofern zusätzliche Fahrten oder Reinigungsarbeiten notwendig sind, werden die Mehrkosten verrechnet. Ersatzteile und Reparaturarbeiten sind in diesen Tarifen nicht inbegriffen. Eine weitere Voraussetzung für das gute Funktionieren der Anlage ist das Verwenden von Originalersatzteilen der jeweiligen Marke. Die Mitgliedfirmen der Fachgruppe D des SLV sowie die aktuelle Liste ihrer ausgewiesenen Service-Fachleute sind auf www.slv-asma.ch unter «Publikationen» veröffentlicht.

lerangaben sollen Minutengemelke bis 14 Liter problemlos und bei stabilen Vakuumverhältnissen transportiert werden können. Das «Bulli» Sammelstück wurde nach den ersten Praxiseinsätzen überarbeitet und ist heute in einer noch besseren und stärkeren Ausführung erhältlich. ■

Mehr zum «Aktiv-Puls»-Melkzeug von Happel auf der entsprechenden Internetseite www.happel-suisse.ch

INFOBOX

www.ufarevue.ch

1 · 08



* Silbermedaille 2006 der DLG für AktivPuls Sitzengummi

** Innovationspreis Melktechnik 2007 von 7 Fachzeitschriften für Bulli®-Sammelstück

*** Europäisches Patent EP 1119235 US-Patent 6546893 für AktivPuls Sitzengummi mit Schrägabschluß für Vakuumentlastung

Happel
Suisse

AktivPuls® – Problemlos besser melken
prämiert* ausgezeichnet** patentiert***



Tiergerecht

Die hochwirksame Vakuumentlastung im Sitzengummi integriert – wartungsfrei



Schnell

Perfekter Milchtransport und maximale Melkkapazität mit Bulli®-Sammelstück

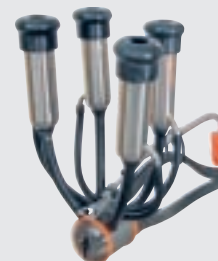


Wirtschaftlich

Der reduzierte Gewebestress durch die Vakuumentlastung wirkt sich positiv aus auf Milchertrag und Eutergesundheit

**Umrüstung
jeder Melkanlage
schnell und effektiv**

Kontakt unter:
info@happel-suisse.ch
Tel. 031 910 85 72



Happel Suisse GmbH • CH-3052 Zollikofen
Eichenweg 35 • Tel. 031 910 85 72 • Fax 031 910 85 71
info@happel-suisse.ch

www.happel-suisse.ch